

Ideen und Tipps für eine nachhaltige Schule

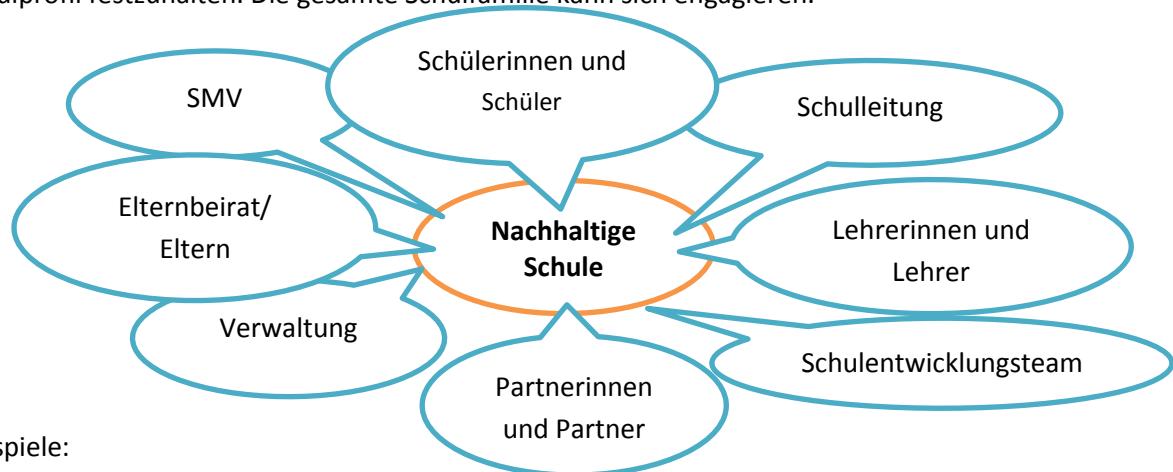
Wussten Sie, ...

... dass in Deutschland pro Person jährlich 253 kg Papier verbraucht werden? Wäre nur die Hälfte davon aus frisch geschlagenem Holz, dann würde eine Schule mit 1000 Schülern einen ausgewachsenen Fichtenwald von der Größe eines Fußballfeldes verbrauchen. (vgl. WWF, OroVerde)

Warum also warten? Gehen wir es an! Ein Schuljahr bietet unzählige Möglichkeiten, um auf verschiedensten Ebenen für eine nachhaltige und umweltbewusste Lebensweise einzutreten. In diesem Flyer finden Schulen wertvolle Informationen, damit Planung und Durchführung erleichtert werden

Wer ist verantwortlich?

Viele Schulen entwickeln schon nachhaltige Schulkonzepte. Angetrieben werden die meisten Veränderungen durch institutionalisierte Gruppen, die sich für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich fühlen. Deshalb ist es ratsam, Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche im Schulprofil festzuhalten. Die gesamte Schulfamilie kann sich engagieren.



Beispiele:

- **Schulleitung:**
Genehmigung und Bereitstellung der Rahmenbedingungen, Vorbild
- **Verwaltung:**
Unterstützung bei der Durchführung (Hausmeisterin bzw. Hausmeister/Reinigungspersonal)
- **Schulentwicklungsteam:**
Planung und Organisation (Steuergruppe „Nachhaltigkeit“)
- **Lehrerinnen und Lehrer:**
Organisation und Durchführung, Vorbild (u. a. als Klassenleitungen, Fachlehrkräfte, Verbindungslehrkräfte)
- **SMV:**
Ideensammlung, Ausstellungen, Projekte (Umweltgruppe der SMV)
- **Schülerinnen und Schüler:**
- Durchführung Projekte und Aktionen (Klassen, Fächergruppen, Umwelt-AGs)
- **Elternbeirat:**
Unterstützung auf verschiedenen Ebenen, Netzwerkbildung, Vorbild
- **Außerschulische Partnerinnen und Partner :**
Expertenvorträge, Bildungsangebote, Wettbewerbe



Wie machen es andere?

Ein bisschen Kreativität und Mut ist sicherlich von Vorteil, doch das Rad muss keiner neu erfinden. Viele gute Ideen haben sich in der Praxis bewährt, um eine nachhaltige Schulentwicklung voranzubringen, eine Auswahl findet sich hier. Bei der Umsetzung sollten bereits vorhandene Strukturen genutzt werden.

01) Mülltrennung:	z.B. in Papier, Wertstoffe (gelber Sack), Bio und Restmüll
02) Wertstoffe sammeln:	z.B. Sammelboxen verschiedener Anbieter
03) Pfandflaschen:	z.B. Spende dein Pfand, Vermeidung von Einweg
04) Fair–Trade:	z.B. Produkte im Pausenverkauf, Aktionsangebote, Schulkleidung
05) Konsumverhalten:	z.B. Schulhefte aus Umweltpapier, Tauschen statt Kaufen, Upcycling
06) Ressourcenschonung:	z.B. Umstellung auf Umweltkopierpapier, elektronische Elternbriefe
07) Projektwochen:	z.B. Fächerübergreifendes Thema „Umwelt“
08) Energie:	z.B. Licht– und Lüftprofis, Photovoltaikanlage
09) Ernährung:	z.B. Regionale gesunde Lebensmittel in der Pause, Wasserspender
10) Biodiversität:	z.B. Schulgarten, Pausenhofbepflanzung
11) Naturschutz:	z.B. Insektenhotel, Igelbehausung
12) Wahlfach/AG:	z.B. Verbraucherprofis, Umweltcoaches, greenstudents, ...
13) Vernetzung/Kooperation:	z.B. Wertstoffhof, Umweltverbände, regionale Angebote, Imker...
14) Mobilität:	z.B. Klimafreundlicher Schulweg, Fahrradwerkstatt
15) Schülerjahreswettbewerb:	z.B. Auszeichnung für nachhaltige Schüleraktionen
16) Fasten:	z.B. Plastikfasten, Handyfasten, ...
17) Spendenaktionen:	z.B. Spendenlauf, Sammelwochen, Charity
18) Globale Partnerschaften:	z.B. Patenkind, Partnerschule aus Entwicklungsländern
19) Naturverbundenheit:	z.B. Grünes Klassenzimmer, Fahrtenloser Wandertag
20) Sauberkeit:	z.B. Müllräumungsaktionen



Wo kann man mitmachen?

Für viele Handlungsfelder gibt es bereits Stiftungen oder geförderte Projekte. Global denken, regional Handeln – regionale Angebote sind äußerst vielfältig und grundsätzlich sinnvoll. Jedoch ist es nicht immer möglich Partner vor Ort zu finden. Gut, dass es mittlerweile viele bekannte Alternativen gibt.

Überregionale Aktionen/Anregungen in Auswahl:

- <https://deckel-gegen-polio.de/> (langfristige gemeinnützige Recyclingaktion)
- <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/> (Netzwerk gemeinnütziger Umweltvereine)
- <https://www.sammeldrache.de/> (langfristige gewinnbringende Recyclingaktion)
- <http://www.recycling4smile.de/home-de> (Charity-Recycling)
- <https://bmbf-plastik.de/plastikpiraten> (wissenschaftliche Datenerhebung)
- <https://de.bulbs4kids.com/> (Pflanzaktion)
- <https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/lbv-sammelwoche/> (Sammelwoche)
- <https://www.kinder-laufen-fuer-kinder.de/> (Spendenlauf)
- <https://www.unicef.de/mitmachen/aktionen/laufen> (Spendenlauf)
- <https://weltgebetstag.de/aktionen/stifte-machen-maedchen-stark/> (gemeinnützige Recyclingaktion)

- <https://www.plant-for-the-planet.org/de/startseite> (Klimabotschafter werden)
- <https://www.gemueseackerdemie.de/> (Ackern für Bildung und Ernährung)
- <https://www.fit-4-future.de> (Bewegung und Ernährung)
- <https://www.ecosia.org/> (Grüne Online-Suchmaschine)
- <https://www.terracycle.de/de-DE/> (Zero-Waste Sammelboxen)
- <http://www.grs-batterien.de/> (Batterien-Rücknahme-System)
- <http://www.kleiner-kalender.de/rubrik/umwelttage.html> (Umweltaktionstage-Kalender)

Was haben wir davon?

Klar, oberstes Ziel ist es, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Aber nachhaltiges Handeln wirkt sich nun mal nicht immer unmittelbar aus. Und wer von uns wird nicht gerne für eine gute Sache belohnt? Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Motivation zu steigern.

Überregionale Wettbewerbe/Programme in Auswahl:

- <https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/umweltschule-in-europa/> (Umweltschule)
- <https://www.unesco.de/bildung/unesco-projektschulen> (UNESCO-Projektschule)
- <https://www.verbraucherservice-bayern.de/partnerschule> (Verbraucherprofis)
- <https://www.fairtrade-schools.de/> (Fairtrade-School)
- <http://www.faire-klasse.de/> (Klasse des fairen Handelns)
- <http://www.ggs-bayern.de/> (Die gute gesunde Schule)
- <https://start-green.net/school/> (Schülerfirma und Klimaschutz)
- <https://www.club-of-rome-schulen.org/> (Nachhaltige Schule)
- <https://www.klasse-klima.de/> (Klimaschutz in Schulen)



Welche Unterstützung gibt es?

In den meisten Fällen wartet in der unmittelbaren Umgebung der Schule Unterstützung darauf, genutzt zu werden. Zahlreiche außerschulische Partnerinnen und Partner bieten Konzepte und Ideen für Schulen an. Auch eröffnen z. B. örtliche Vereine, Berufsgenossenschaften und Betriebe Gelegenheiten nachhaltiges Lernen direkt erlebbar zu machen.

Im Portal www.PolitischeBildung.Schulen.Bayern.de finden Sie unter dem fächerübergreifenden Bildungsziel Bildung für nachhaltige Entwicklung ein breites Spektrum außerschulischer Angebote. Ebenso enthält das Portal aber auch eine Vielzahl von Projektbeschreibungen, die als Anregung für eigene Vorhaben dienen können.

Checkliste für ein nachhaltiges Projekt

Erfolgreiche und nachhaltige Projekte begeistern viele Teilnehmende und bleiben über Jahre bestehen.

Folgende Hinweise haben sich dabei als nützlich erwiesen.

Vorbereitung:

- Das Thema (am besten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern) so wählen, dass es wiederholt und weiterentwickelt werden kann.
- Projekt für eine möglichst große Anzahl an Schülern planen.
- Möglichst eine Vielzahl unterschiedlicher Personen am Projekt teilhaben lassen (Sponsoren, Bevölkerung, Experten, Eltern, Schulleitung, Kollegen, SMV).
- Ggf. an einem Wettbewerb teilnehmen.
- Evtl. mit anderen Schulen, Institutionen zusammenarbeiten.

Durchführung:

- Gesamtes Projekt für die Nachbereitung von Anfang an dokumentieren.
- Den Schülern genügend Freiraum für eigene Ideen lassen.
- Informationsaustausch mit den beteiligten Gruppen fördern.
- Ggf. Presse einladen.
- Projekt für andere sichtbar machen (Ausstellung).
- Evtl. Projekt an andere (Klassen) multiplizieren.
- Projekt offiziell abschließen (Bewertung, Ehrung, Feier, Übergabe).

Nachbereitung:

- Rahmenbedingungen für Fortführung des Projektes schaffen.
- Weitere Verantwortlichkeiten klären.
- Evtl. Übergabe zur Fortführung (Kollegen, Eltern, SMV, Verwaltung).
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Jahresbericht, Homepage, Ausstellung).

Leuchttürme

Unzählige Schulen bayernweit haben bereits exzellente Projekte zur Nachhaltigkeit durchgeführt und dokumentiert. Hier finden Sie übersichtlich zusammengestellt eine Auswahl von Vorzeigeprojekten:

<https://www.politischebildung.schulen.bayern.de/faecheruebergreifende-bildungsziele/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

Das geht gar nicht!

Es gibt viele Gründe, Projekte zur Nachhaltigkeit zu starten. Oft müssen sie nur erkannt werden, Beispiele sind

- Vermüllung in der unmittelbaren Umgebung
- ungesunder Pausenverkauf
- Einweg(-geschirr)
- Energieverschwendung
- Betonwüste Schulhof



Warum also warten? Gehen wir es an!